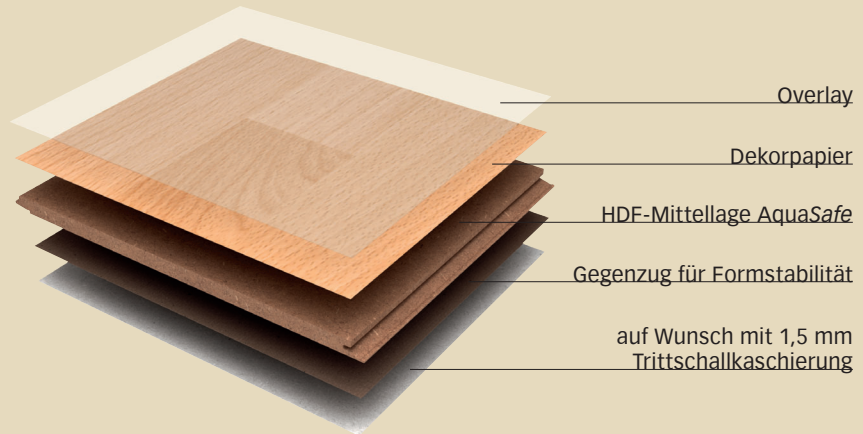


LC 50 LC 50 S

Abmessungen:
1288 × 198 mm

Gesamtstärke:
7 mm
8,5 mm
mit Trittschallkaschierung



Prüfungen	DIN/EN Norm	LC 50	LC 50 S
Allgemeine Daten zum Produktaufbau			
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Ober- schicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier	Fußbodenpaneel mit Ober- schicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 7 mm	ca. 8,5 mm
Abmessung: (Länge × Breite)		1288 × 198 mm	1288 × 198 mm
Produktaufbau: quellverminderte Trägerplatte AquaSafe		a. Overlay b. Dekorpapier c. HDF-Platte (ca. 890 kg/m³ ± 3 %) d. Gegenzug	a. Overlay b. Dekorpapier c. HDF-Platte (ca. 890 kg/m³ ± 3 %) d. Gegenzug e. Trittschallkaschierung: 1,5 mm
Technische Daten			
Verriegelungsmethode:		MULTICLIC: längsseitig ein- winkeln, stirnseitig verbinden	MULTICLIC: längsseitig ein- winkeln, stirnseitig verbinden
 Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 31	23 31
			
 Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC3 (= IP ≥ 2.000 U)	AC3 (= IP ≥ 2.000 U)
 Stoßfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang F)	IC 1	IC 1
(Fortsetzung auf der nächsten Seite)			

Prüfungen	DIN/EN Norm	LC 50	LC 50 S	
Technische Daten				
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 13 329 (EN 438-2/26)	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN 13 329 (EN ISO 105)	≥ Stufe 6 nach Wollblauskala	≥ Stufe 6 nach Wollblauskala
	Zigarettenglutbeständigkeit:	EN 13 329 (EN 438- 2/30)	Grad 4	Grad 4
	Brandverhalten:	EN 13 501	C _{fi} -s1 (schwer entflammbar)	C _{fi} -s1 (schwer entflammbar)
	Gleitwiderstand:	EN 14 041 / 13 893	DS	DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2/25	≥ 5 N	≥ 5 N
	Formaldehydabgabe (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN 13 329 (EN 433)	keine sichtbaren Verände- rungen, 0,00 mm Eindruck	keine sichtbaren Verände- rungen, 0,00 mm Eindruck
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN 13 329 (EN 425)	keine sichtbaren Verände- rungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen	keine sichtbaren Verände- rungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen
	Verhalten bei der Simulati- on des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN 13 329 (EN 424)	kein sichtbarer Schaden	kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht einge- baut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen Rohre Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu verse- hen. Die maximale Oberflächentemperatur von 26°C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 26°C.	
	Wärmedurchlasswiderstand (m² K/W) mit 0,2 mm PE-Folie: mit MEISTER-Duo-Guard:	ISO 8302	0,104 m² K/W	in Prüfung
Toleranzen				
	Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt	Sollwerte erfüllt
	Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt	Sollwerte erfüllt
	Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt	Sollwerte erfüllt
	Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt	Sollwerte erfüllt

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Prüfungen	DIN/EN Norm	LC 50	LC 50 S
Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege			
Blauer Engel:	RAL-UZ 38	erteilt	erteilt
Entsorgung:		energetische Verwertung, Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung)	energetische Verwertung, Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung)
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: MEISTER-Laminatreiniger Laufende Reinigung: MEISTER-Laminatreiniger Spezialreinigung: MEISTER-Fleckenentferner	Bauschlussreinigung: MEISTER-Laminatreiniger Laufende Reinigung: MEISTER-Laminatreiniger Spezialreinigung: MEISTER-Fleckenentferner
Anwendungsbereiche:		Die Kollektion LC 50 LC 50 S ist für alle Wohnbereiche geeignet sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z. B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna usw.)	
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 356	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 356 »Parkettarbeiten« als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2%, bei Anhydritestrich max. 0,5% Restfeuchte – gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des Weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.	
	Die CE-Kennzeichnung bestätigt, dass MEISTER-Laminatböden allen grundlegenden europäischen Sicherheits- und Gesundheitsrichtlinien entsprechen.		
	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-156.606-464		
MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.			